

Wir sorgen für Kadernachwuchs

Die Parteileitung unserer Grundorganisation der KAP Hohensee, Kreis Wolgast, geht in ihrer Führungstätigkeit davon aus, daß die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ständig höhere Anforderungen an die Kommunisten stellt. Die sozialistische Intensivierung und der schrittweise Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft auf dem Wege der Kooperation verlangt von den Parteikadern die ständige Vertiefung ihrer marxistisch-leninistischen Bildung, höheres Fachwissen sowie die stetige Vervollkommnung ihrer Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften als sozialistische Leiter. Deshalb faßte unsere Grundorganisation Beschlüsse zur Aus- und Weiterbildung ihrer Funktionäre und legte Maßnahmen für die langfristige Ausbildung und Erziehung von Nachwuchs- und Reservekadern fest. In Vorbereitung des Kaderentwicklungsprogramms und Ausarbeitung des Schulbeschickungsplanes für die Jahre 1976 bis 1980 führte unsere Parteileitung mit allen Genossen der Grundorganisation persönliche Gespräche.

Junge Kader langfristig entwickelt

In seiner Rede vor den 1. Kreissekretären betonte Genosse Erich Honecker, daß „die ständige Erneuerung des Kaderbestandes verlangt, politisch und fachlich gebildete sowie in der praktischen Arbeit erprobte Leitungskader rechtzeitig zur Verfügung zu haben. Darin besteht der

Sinn und Zweck der Arbeit mit der Kaderreserve und den Nachwuchskadern“.

In unserer Grundorganisation ist es Leitungsprinzip, daß sich die jungen Kader ihre ersten Sporen im Jugendverband verdienen. Viele Genossen unserer Grundorganisation bewährten bzw. bewähren sich in der FDJ. So die Genossen Janicki, Sölle, Weger und Bocinatzki.

Unsere Parteiorganisation entwickelt den Genossen Wolfgang Janicki langfristig und gezielt als Nachwuchskader für eine leitende Parteifunktion in unserer Grundorganisation. Nach Absolvierung der LPG-Hochschule Meißen wurde er auf Beschluß der Grundorganisation zur Bezirksparteischule delegiert. Als FDJ-Sekretär, Propagandist im Parteilehrjahr und Parteileitungsmitglied hat sich Genosse Janicki als kommunistischer Funktionär bewährt. Auch als Leiter der ökonomischen Gruppe in der KAP leistet er eine gute Arbeit. So entwickelte Genosse Janicki in Vorbereitung der Grünfütterperiode ein System für die genaue Erfassung und Bewertung der Weiderationen. Dadurch wird die bessere Nutzung der Weide durch straffe Portionierung gefördert. Sein Standpunkt ist: „Wir Parteimitglieder tragen eine große Verantwortung für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse im Leben. Ich bin meiner Grundorganisation dankbar, daß sie mich systematisch fördert, als Kommunist formt und an die Aufgaben heranführt.“

Einige unserer Genossen verstehen nicht, daß, wenn befähigte junge Kader zur Parteischule

Leserbriefe

Genossen der Kreisleitung über das Herangehen an die Auswertung dieser Rede in unseren Partei- und Arbeitskollektiven verständigen. Das half uns, mit unseren Parteikollektiven konkrete Programme zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR zu erarbeiten.

Was wir besonders an diesem Weiterbildungszyklus schätzten, war die konkrete und lebensnahe Vermittlung von Argumenten für die politisch-ideologische Arbeit in unseren Kollektiven und der Erfahrungsaustausch über das „Wie“ der Parteiarbeit. Die Vermittlung von Methoden und Hinweisen für die

Gestaltung der Parteigruppenarbeit auch hinsichtlich der Herausbildung von richtigen Kampfpositionen für die Verwirklichung der Beschlüsse war sehr wertvoll. Mir als Parteigruppenorganisator der Parteigruppe „Betriebswerkstatt 88“ im Kraftverkehr Rodewisch hilft das im Weiterbildungszyklus erworbene Wissen, die Qualität der Parteiarbeit in meinem Kollektiv zu erhöhen und die uns im Programm der Parteigruppe gestellten Aufgaben und Ziele unter der Losung „Schrittmaß DDR 30 — Zeitgewinn ist Reingewinn“ zielstrebig zu realisieren. Dabei bewährt sich bei uns

die tägliche Wandzeitung.

Wir Parteigruppenorganisatoren begrüßen die Gestaltung des Kabinetts für Parteiarbeit als ständigen Konsultations Stützpunkt. Die

Durchführung der Weiterbildungszyklen für Parteigruppenorganisatoren, bei denen Genossen der Kreisleitung wertvolle praktische Anregungen aber auch theoretische Kenntnisse für die Parteigruppenarbeit vermitteln, ist uns eine große Unterstützung.

Günter Ehrhardt
Parteigruppenorganisator im
VEB Kraftverkehr Plauen,
Zweigbetrieb Rodewisch